Zukunft der Care Ökonomie

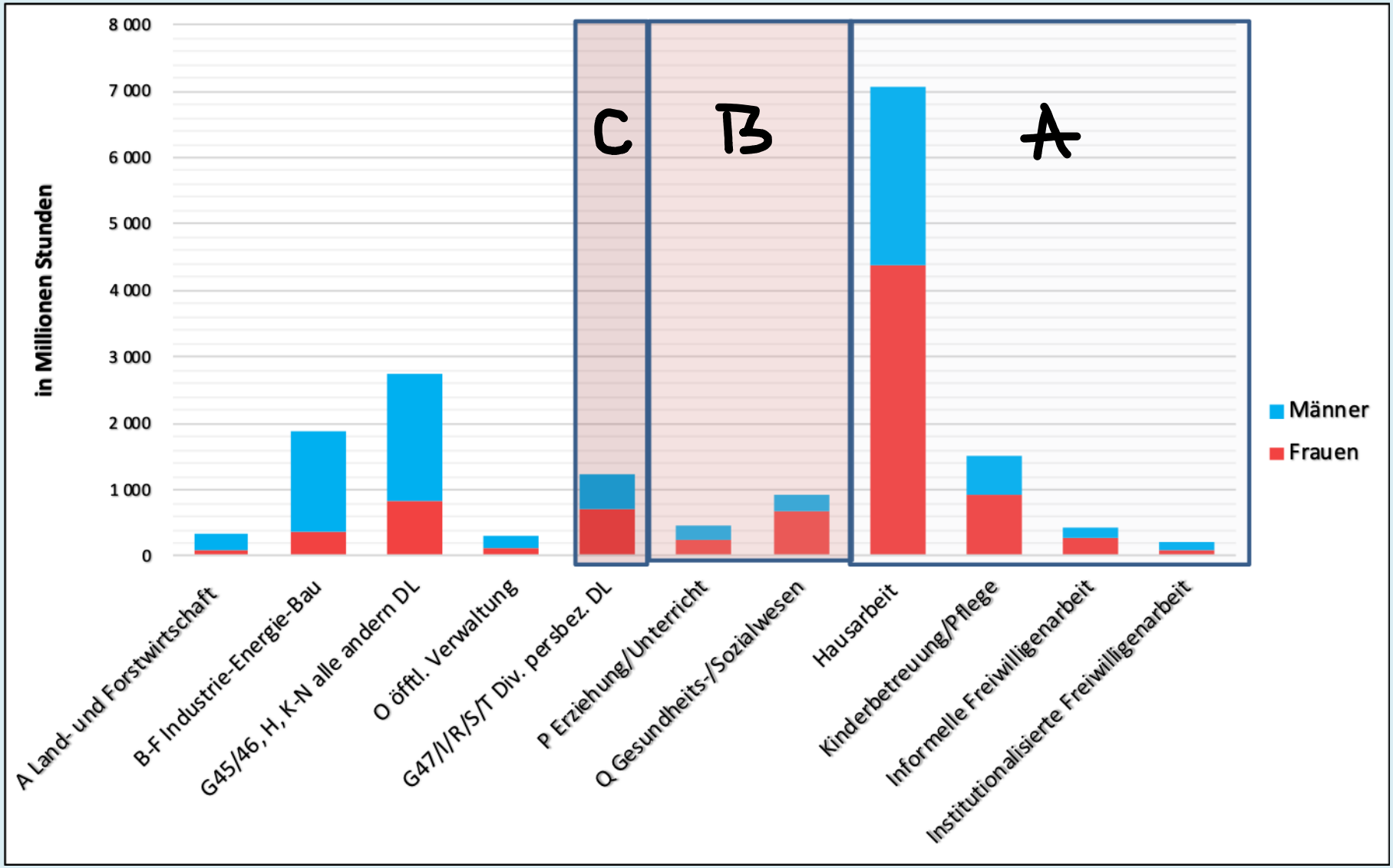
Herausforderungen für eine wirtschaftstheoretische und -politische Diskussion

Mascha Madörin

Grössenordnungen

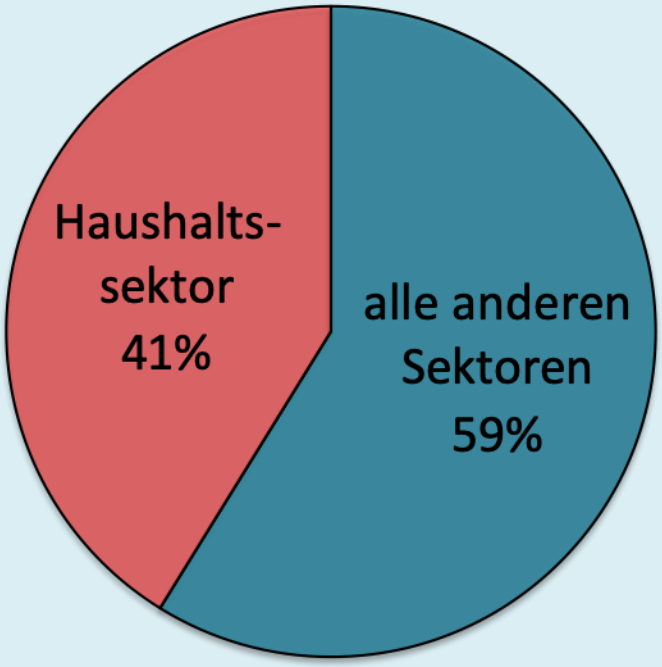
- Der Wirtschaftssektor 4: Sorge- und Versorgungswirtschaft: A,B,C
- Der institutionelle Sektor „Haushalte“

Volumen bezahlter und unbezahlter Arbeit

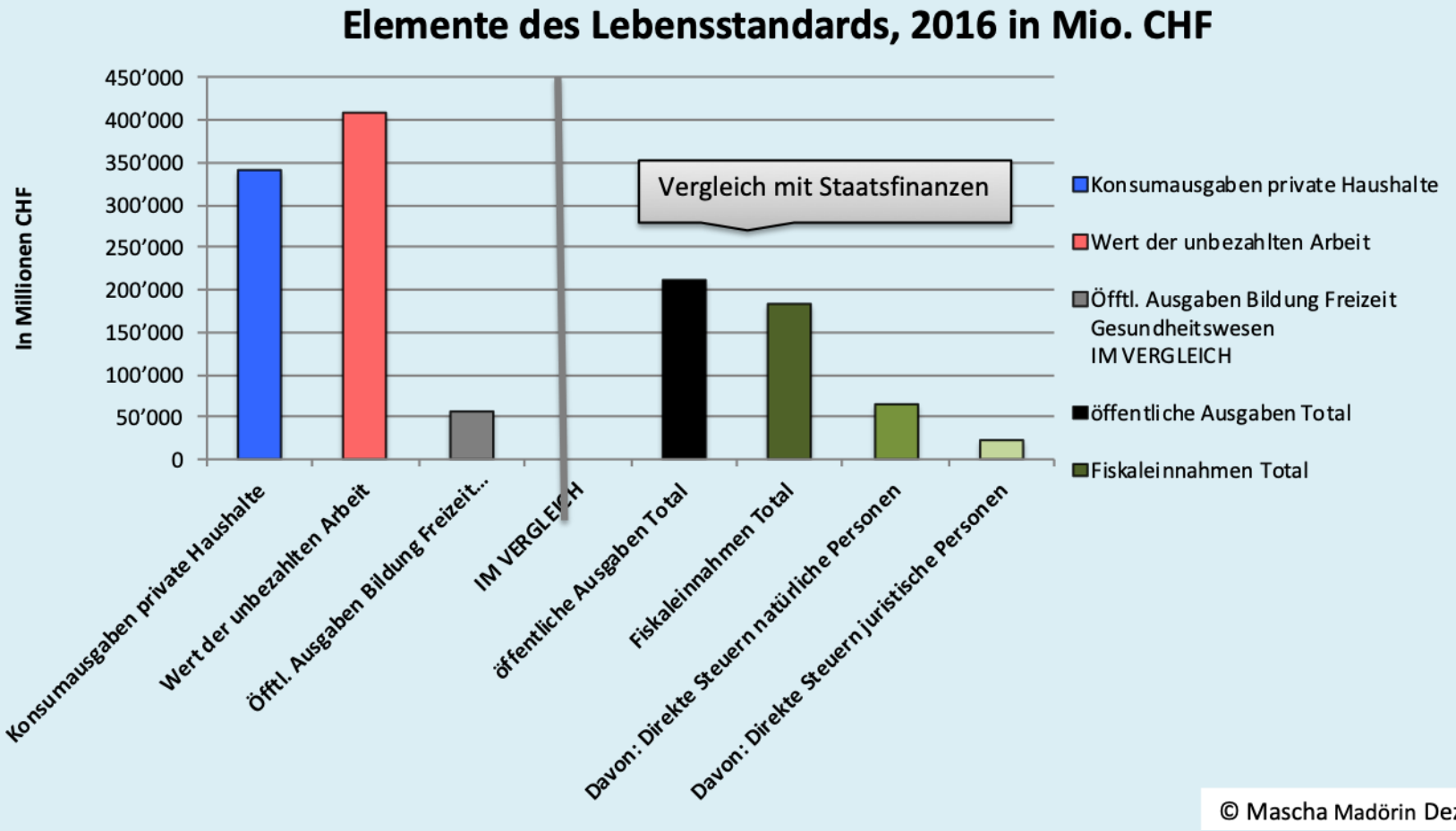


Bedeutung des Haushaltssektors

Haushaltssektor (inkl. unbezahlte Arbeit) als Teil des erweiterten BIP (2016)



Haushaltsökonomie und Staatsfinanzen

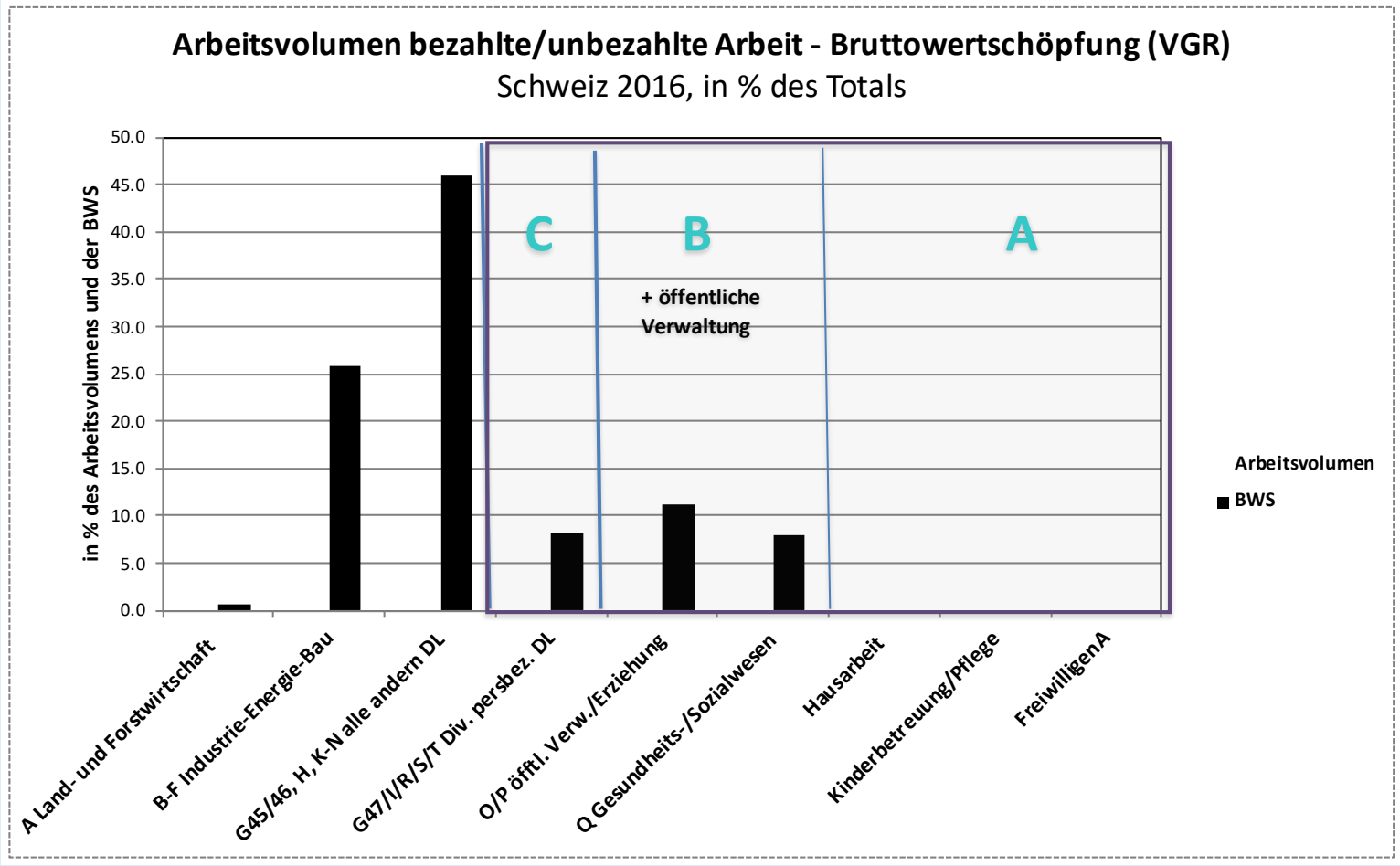


© Mascha Madörin Dez.

Dynamiken

- Unterschied zwischen problematischen Theorien und fehlenden Theorien
- Arbeitszeit, Einkommen, Geschlechterverhältnisse
- Baumol: ungleichgewichtiges Wachstum
- Verschiebung der Preisrelationen: Was genau wird unter Wirtschaftswachstum verstanden, was unter Lebensstandard?
- Problem der Finanzierung arbeitsintensiver Arbeit: Bsp. Gesundheitswesen

Arbeitszeit und Bruttowertschöpfung



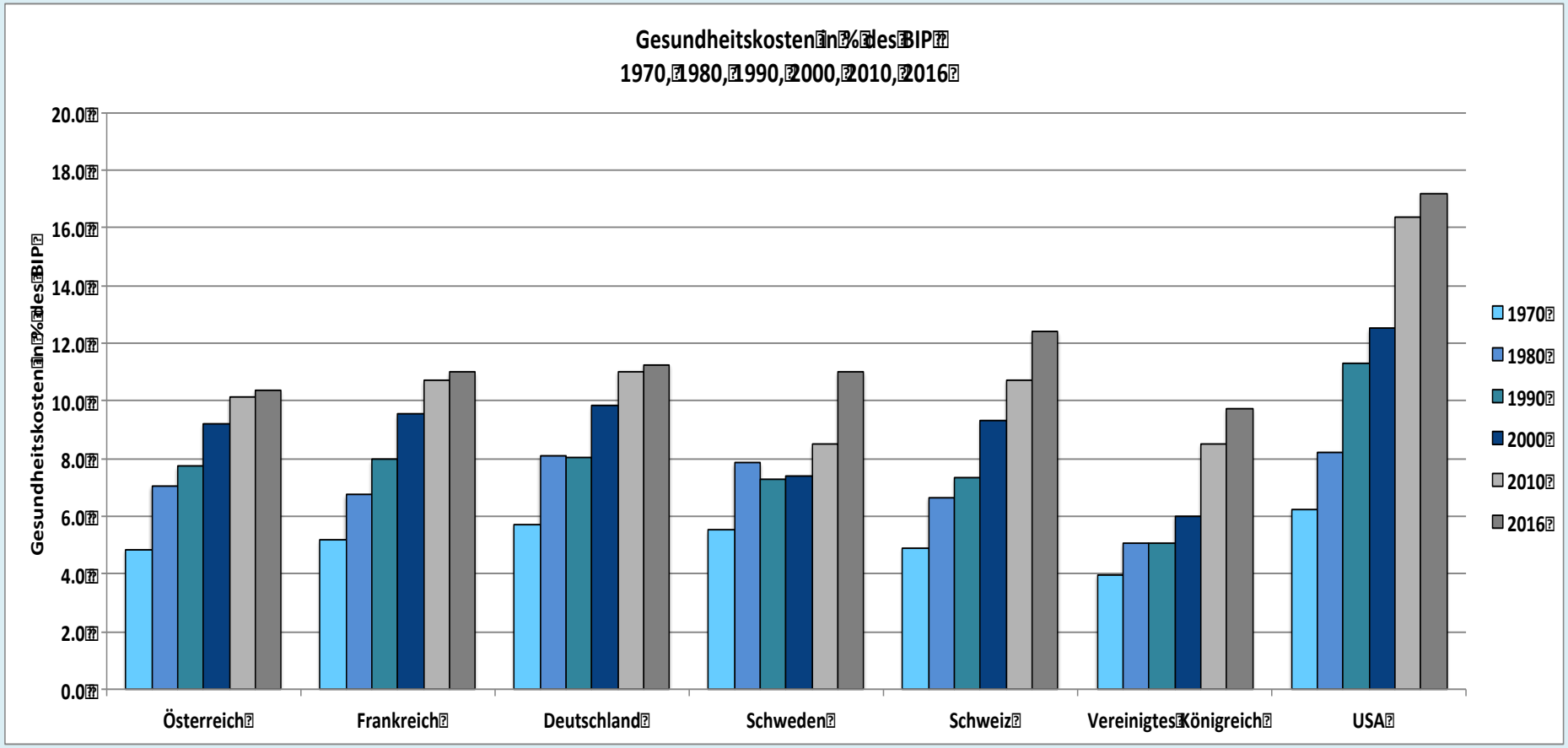
Beschäftigung und Lohnniveau 1991-2018

Beschäftige VZÄ	Männer	Frauen
Stand 2.Q2018 total	**2'375'**120	**1'550'**295
Zunahme/Abnahme seit 1991	**134'**399	**349'**078
Nur Personenbez DL+ öfftl. Verw	65'167	236'166
Hohes Lohnniveau (10-25% höher als Ø Löhne Industrie		
Alle	14'470	115'151
Nur Personenbez DL+ öfftl. Verw.	28'104	101'436
Sehr hohes Lohnniveau (über 25% höher als Ø Löhne Industrie)		
Alle	133'438	55'380
Nur Personenbez. DL+ öfftl. Verw.	0	0
Tiefes Lohnniveau (10-20% weniger als Ø Löhne Industrie)		
Alle	-24'115	65'031
Nur Personenbez DL+ öfftl. Verw	23'200	56'620
Sehr tiefes Lohnniveau (über 20% weniger als Ø Löhne Industrie)		
Alle	59'791	-15'094
Nur Personenbez DL+ öfftl. Verw.	-39'351	-64'540

Die Produktivitätsfrage: Geld und Zeit

Güter und Dienstleistungen	Konsumentenpreisindex 2012 (1982-4 =100) Bsp. Summers (2013) USA
College Unterrichtsgeld und Gebühren	**706**
Medizinische Behandlung	**419**
Energie	258
Nahrungsmittel	223
Alle	**231**
Transport	224
Kleidung	**127**
Dauerhafte Güter	**112**
Spielzeuge	**53**
Fernseher	**5**

Beispiel Gesundheitswesen



Fazit

- Wir brauchen **neue wirtschaftstheoretische Vorstellungen und Analysen zu Lebensstandard und "gutem Leben".**
- **Die Sorge- und Versorgungswirtschaft** muss als Wirtschaftssektor mit eigenständigen ökonomischen Logiken betrachtet werden. Auch in den Ansätzen der pluralen Ökonomie fehlt das meistens - auch in der Nachhaltigkeitsdebatte.
- In der Schweiz sind die Kantone wichtig für wirtschaftspolitische Entscheide zur Sorge- und Versorgungswirtschaft.

Fazit

- Sämtliche Arbeit, ob bezahlt, schlecht bezahlt oder nicht muss in die Analyse des Wirtschaftens miteinbezogen werden. Es geht um Zeit und Geld. Dass wir alle nur 24 Std. pro Tag zur Verfügung haben, muss der Ausgangspunkt der Analyse sein.
- Es gibt eine zentrale Zukunftsfrage der Nachhaltigkeit: **die zukünftige Finanzierung arbeitsintensiver Arbeit, deren Anteil in der Wirtschaft zunehmen wird.**
- Dieser Aspekt fehlt meistens in den Debatten über New Green Deals auch in denjenigen über den technologischen Wandel. Er ist zentral für die Zukunft der finanziellen Gleichstellung von Frauen und Männern.